· TRADITION SEIT 1860 ·

KÄSE REBELLEN

Umwelterklärung 2021

GARANTIERT TRADITIONELLE SPEZIALITÄT

aus Heumilch g.t.S.

BERG BAUERN Heumilch

www.kaeserebellen.com

Inhaltsverzeichnis

Die Unternehmensgruppe 6
Unsere Umweltpolitik 11
Unser Umweltmanagementsystem 12
Umweltaspekte 18
Einhaltung von Rechtsvorschriften 34
Umweltziele 36
Gültigkeitserklärung 38

„Was wir heute tun, entscheidet darüber, wie die Welt morgen aussieht.“

—

Marie von Ebner-Eschenbach

Wir stehen als Verarbeiter wertvollster Bergbauern-Heumilch für die Herstellung hochwertiger, regionaler und nachhaltiger Käsespezialitäten.

Wir haben erkannt, dass es an der Zeit ist, unser aller Zuhause, unseren Planeten, unsere Umwelt zu schützen.

Wir wollen dazu beitragen, die Erde für unsere Nachkommen lebenswert zu erhalten.

Wir wollen entlang der gesamten Wertschöpfungskette und des Produktlebens noch mehr auf den Klimaschutz achten, Ressourcen sparen, und Emissionen möglichst vermeiden.

Wir haben uns daher entschieden, in der Unternehmensgruppe ein Umweltmanagementsystem einzuführen.

Familie Krönauer

Familie Krönauer

GF Andreas Geisler

KÄSE REBELLEN

Die Unternehmensgruppe

SCHÖNEGGER KÄSE-ALM

Unser Unternehmen verarbeitet 100 % Bergbauern-Heumilch zu besonderen Käsespezialitäten. Über 500 bäuerliche Familienbetriebe in unserer Region sind die Basis für eine naturnahe und nachhaltige Milchproduktion. Durch die Heubewirtschaftung wird die Landwirtschaftsform in ihrer wechselvollen Schönheit erhalten. Die Futterbasis der Milchkühe für unsere Bergbauern-Heumilch sind im Sommer die Gräser und Kräuter von den Wiesen und Weiden sowie Heu im Winter.

Die Geschichte

Nach der Ausbildung zum Molkereifachmann und Abschluss der Meisterprüfung begann Sepp Krönauer mit dem Käseverkauf von Haus zu Haus. Am 8. Mai 1988 eröffnete er den ersten Laden am Hof in Schönegg. Zu diesem Zeitpunkt war noch nicht absehbar, welchen Weg der damals 24-jährige Jungunternehmer nehmen würde.

Zu Beginn auf sich allein gestellt, vielfach von Anderen für seine vermeintlich rückständige Heumilchverarbeitung belächelt, konnte er mit Unterstützung seiner Familie einen erfolgreichen Einstieg schaffen. Mit viel Leidenschaft, Herzblut und einem unermüdlichen Arbeitseinsatz konnte Jahr für Jahr das Unternehmen weiterentwickelt werden.

Dieser Unternehmergeist ist auch auf seine Kinder übergegangen. Katharina und Andreas teilen die gleiche Begeisterung und Motivation für den besonderen Heumilchkäse. Beide sind nach dem Abschluss ihrer Ausbildung und dem Sammeln von Erfahrung in verschiedenen milchwirtschaftlichen Unternehmen bereits im eigenen Unternehmen aktiv.

Schönegg 1988

Meilensteine in der Unternehmensgeschichte

1988
Unternehmensgründung mit Hofladen in Schönegg

1989
Start des Paketversandes an Privatkunden

1995
Bau der Unternehmenszentrale mit Lager in Prem

2001
Pacht der Sennerei Sulzberg (Gründung 1860)

2005
Pacht der Sennerei Thüringerberg

2008
Inbetriebnahme des Reifelagers in Steingaden

2016
Pacht der Sennerei Zell am Ziller

2017
Erweiterung des Reifelagers in Steingaden

2019
Kauf der Sennerei Reutte

2021
Pacht der Sennerei Wertach

Unternehmensstruktur

Die Unternehmensgruppe wird seit 2016 über die Schönegger Käse-Alm Besitz GbR verwaltet. Zu diesem Zeitpunkt ist auch die zweite Generation als Gesellschafter eingetreten. Neben dem Inhaber Josef Krönauer fungiert Andreas Geisler als Geschäftsführer.
Die operative Tätigkeit erfolgt über das Unternehmen Schönegger Käse-Alm GmbH mit der Produktionstochtergesellschaft Sulzberger Käserebellen Sennerei GmbH in Österreich sowie der Vertriebstochtergesellschaft Käserebellen GmbH.

Schönegger Käse-Alm Besitz GbR
D-86984 Prem

Betriebsverpachtung an Schönegger Käse-Alm GmbH
Gesellschafter: Josef Krönauer, Katharina Übelhör
und Andreas Krönauer
(Besitzgesellschaft)

Schönegger Käse-Alm GmbH
D-86984 Prem

Schönegger Käse-Alm Besitz GbR: 100 %
(Betriebsgesellschaft)

Sulzberger Käserebellen Sennerei GmbH
A-6934 Sulzberg

Schönegger Käse-Alm GmbH: 100 %
(Produktionsgesellschaft)

Käserebellen GmbH
D-86989 Steingaden

Schönegger Käse-Alm GmbH: 100 %
(Vertriebsgesellschaft)

Sepp Krönauer
Inhaber / Geschäftsführer

Andreas Geisler
Geschäftsführer

Gesellschafter, Geschäftsführung & MitarbeiterInnen

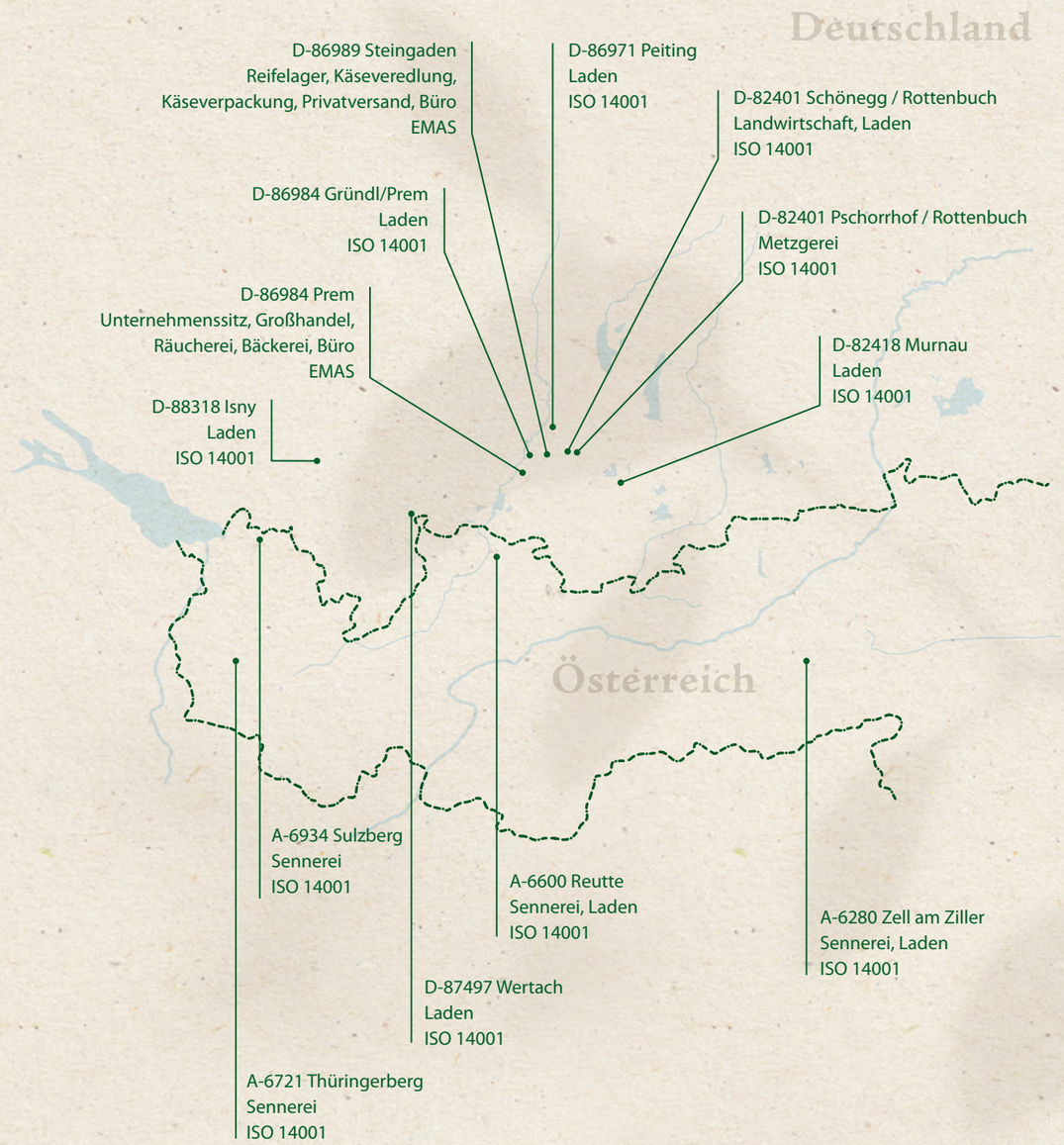
Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Produktions- und Betriebsstandorten sowie den Verkaufsläden sind die Basis für den Erfolg und die Weiterentwicklung unseres Unternehmens. Wir fördern und unterstützen sie im Rahmen unserer Möglichkeiten. Das Miteinander zu allen Menschen wird gepflegt, dabei spielt die ethnische Herkunft, das Geschlecht, die Religion oder Weltanschauung, eine Behinderung, das Alter oder die sexuelle Identität keine Rolle. Eine Benachteiligung im Rahmen des Gleichstellungsgesetzes wird dadurch ausgeschlossen. Das persönliche Gespräch, eine konstruktive Zusammenarbeit und ein förderliches Miteinander stehen im Vordergrund.

Andreas Krönauer
Inhaber

Katharina Übelhör
Inhaberin

Standorte

Wir sehen es als unsere Aufgabe an, traditionelles zu erhalten und dem Fortschritt nicht entgegenzutreten. Wir investieren und entwickeln unsere Standorte nachhaltig weiter. Nachfolgende Standorte der Unternehmensgruppe werden entweder auf EMAS bzw. ISO 14001 zertifiziert:



Unsere Umweltpolitik

Unsere Heumilchbauern ermöglichen mit ihrer Arbeit im Jahreskreislauf nicht nur den Fortbestand der ursprünglichen Milchproduktion, sie leisten auch einen wichtigen Beitrag, um unsere Kulturlandschaft zu erhalten. Der schonende Umgang mit den Ressourcen ist die Grundlage für eine kostengünstige Produktion. Daher sind wir bestrebt den Verbrauch dieser Ressourcen, soweit es die Technik und das Produkt erlauben, so gering als möglich zu halten. Alternative, erneuerbare Energien werden ebenfalls eingesetzt.
Wir sind bestrebt im Sinne der Nachhaltigkeit zu handeln. Wir stehen zu einer ökologischen, ökonomischen und sozialen Nachhaltigkeit, zu der wir einen Beitrag leisten wollen. Wir wollen und werden das Unternehmen weiterentwickeln, aber in einer solchen Art und Weise, dass auch künftige Generationen alle vorhandenen Ressourcen weiterhin nutzen können.

Wir richten unser unternehmerisches Handeln konsequent darauf aus, Umweltbelastungen zu vermeiden und Ressourcen zu schonen sowie das Umweltmanagementsystem kontinuierlich zu verbessern. Ebenso wird eine systematische, objektive und regelmäßige Bewertung der Leistung unseres Umweltmanagementsystems durchgeführt. Wir überprüfen regelmäßig, ob die für uns geltenden und einschlägigen umweltrechtlichen Anforderungen erfüllt sind und verpflichten uns diese einzuhalten. Zudem informieren wir die Öffentlichkeit mit einer Umwelterklärung über unsere Umweltleistung.

Unser Umweltmanagementsystem

Grundlage

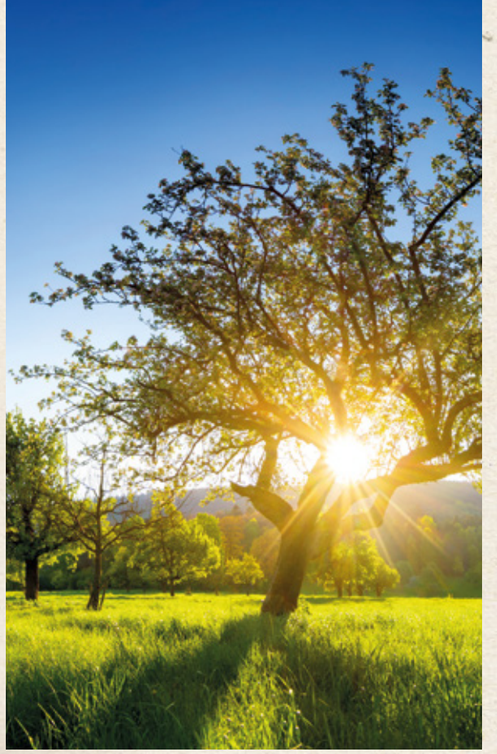
Unser Umweltmanagementsystem ist ein Teil der Unternehmensstrategie und organisatorisch von den Gesellschaftern bis zu den Mitarbeitern in den einzelnen Abteilungen verankert. Mit dieser Organisationsstruktur und den festgelegten Abläufen gewährleisten wir die vorgegebene Umsetzung. Basis für unser Umweltmanagementsystem ist die Norm ISO 14001:2015 und das Eco-Management and Audit Scheme (EMAS).

Organisationsstruktur Abteilungen
Unternehmensgruppe Schönegger Käse-Alm

ISO 14001:2015

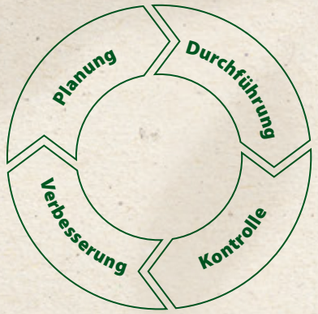
Die internationale Norm legt Anforderungen an ein Umweltmanagementsystem fest, mit dem eine Organisation ihre Umweltleistung verbessern, rechtliche und sonstige Verpflichtungen erfüllen und Umweltziele erreichen kann.

ISO 14001 zertifiziert
ArqumZERT



Die zentralen Elemente der ISO 14001 sind:

Festlegung von:
- Umweltzielen + entspr. Maßnahmen
- Zuständigkeiten
- Verfahrensweisen

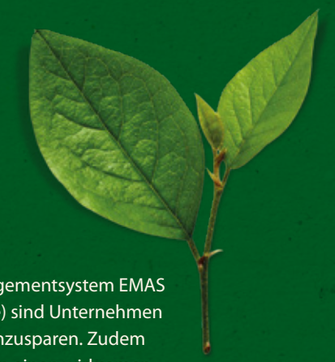


Umsetzung der festgelegten Maßnahmen und Verfahrensweisen

Anpassung der Zuständigkeiten, Verfahren und Maßnahmen sowie ggf. auch der Umweltziele und Umweltleitlinien

Überprüfung der Zuständigkeiten und Verfahrensweisen sowie der Maßnahmen im Hinblick auf die Umweltziele und die Umweltleitlinien der Organisationen

Die ISO 14001 ist auf Organisationen jeder Art und Größe sowie auf unterschiedliche geografische, kulturelle, soziale oder ökologische Bedingungen anwendbar. Sie legt allerdings keine absoluten Anforderungen für die Umweltleistung fest. So können zwei Organisationen, die ähnliche Tätigkeiten ausüben, aber unterschiedliche Umweltleistung zeigen, dennoch beide die Anforderungen der ISO 14001 erfüllen.
Die ISO 14001:2015 wird für die Produktionsstandorte in Sulzberg, Thüringerberg, Zell, Reutte und Rottenbuch sowie für die Käse-Almen in Schönegg/Rottenbuch, Gründl, Peiting, Murnau, Wertach, Insy, Reutte und Zell umgesetzt.



EMAS III

Mit dem europäischen Umweltmanagementsystem EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) sind Unternehmen in der Lage, Ressourcen intelligent einzusparen. Zudem leisten EMAS-geprüfte Organisationen einen wirksamen Beitrag zum Umweltschutz, sparen Kosten ein und zeigen gesellschaftliche Verantwortung. EMAS stellt sicher, dass alle Umweltaspekte von Energieverbrauch bis zu Abfall und Emissionen rechtssicher und transparent umgesetzt werden. EMAS ist ein freiwilliges Instrument der Europäischen Union und ist für alle Branchen und Betriebsgrößen offen, deckt alle Anforderungen der DIN EN ISO 14001 ab und ist weltweit anwendbar.
Die EMAS-Zertifizierung erfolgt in den Hauptbetriebsstätten Prem und Steingaden.

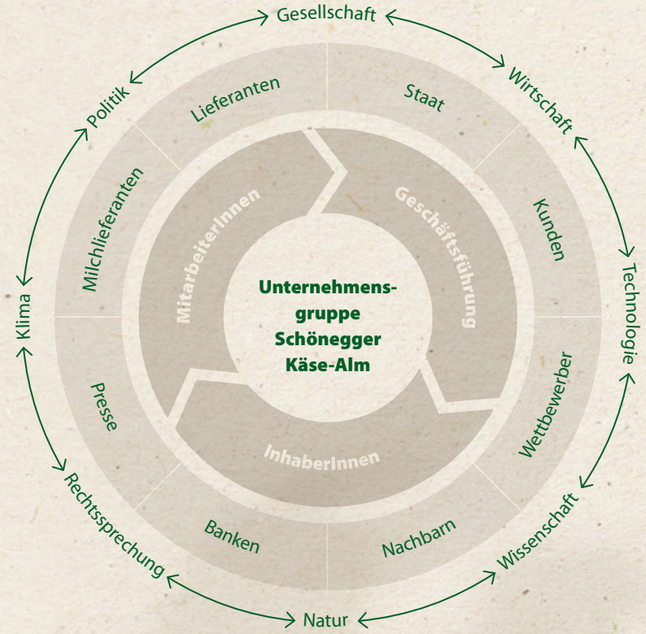
EMAS
GEPRÜFTES UMWELTMANAGEMENT

Das Projektteam

Für die Umsetzung und die nachhaltige Weiterentwicklung sind alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Unternehmen und den einzelnen Standorten gefordert. Zur Steigerung der Effektivität wurden alle Abteilungen vom Start der Umsetzung an mit eingebunden. Um das Umweltmanagementsystem mit Leben zu füllen, wurde ein Kernteam und ein erweitertes Team formiert.

Stakeholder-Analyse

Folgende interessierte Parteien haben wir in unserem Unternehmen identifiziert…



… und entsprechende Bewertungen und Analysen vorgenommen:

Interessierte Parteien	Erwartungen/Erfordernisse	Bewertung	Kommunikation
MitarbeiterInnen	Arbeitnehmerschutz; Ökologisches Handeln	hoch	Monatsinfo, Schulungen
Milchlieferanten	Bewertung nach Nachhaltigkeitsaspekten	mittel	QM-Milch Nachhaltigkeitsmodul
Lieferanten	Bewertung nach Nachhaltigkeitsaspekten	mittel	Einkaufsrichtlinien, Lieferantenbewertung
Nachbarn	Lärmreduktion	gering	Reduktion An- und Abfahrtsverkehr
Behörden	Einhaltung der bescheidmäßigen Auflagen	mittel	direkter Kontakt
B2B-Kunden	Unterstützung bei Umstellung/ Imagesteigerung	mittel	Richtlinien erstellen und kommunizieren
B2C-Kunden	Nachhaltige Wirtschaftsweise	mittel	Newsletter, Presseaussendungen
Presse, Öffentlichkeit	Interessante Berichterstattungen	mittel	Presseaussendungen

Umweltaspekte

In die regelmäßige Bewertung der wesentlichen Umweltaspekte fließen neben den Fakten zu Umweltauswirkungen und der mengenmäßigen Relevanz entlang der Lieferkette auch die Fragen, Anregungen, Kritik der Kunden, Konsumenten und Anwohner, die Bedeutung für die Mitarbeitenden sowie politisch rechtliche Faktoren ein. Chancen und Risiken in den einzelnen Themenfeldern werden betrachtet, daraus die Relevanz für unsere Unternehmensgruppe abgeleitet und Ziele und Maßnahmen zur Verbesserung festgelegt.

Bewertung der Umweltaspekte

Zur Bewertung der Umweltaspekte arbeiten wir mit folgenden Bewertungskriterien:

Umweltrelevanz im Betrieb

A hohe Umweltrelevanz
hohe Umweltbelastung
großer Handlungsbedarf

B mittlere Umweltrelevanz
mittlere Umweltbelastung
mittlerer Handlungsbedarf

C geringe Umweltrelevanz
geringe Umweltbelastung
geringer Handlungsbedarf

Einflussmöglichkeit des Betriebs

I Kurzfristig ein relativ großes Steuerungspotenzial vorhanden

II Der Umweltaspekt ist nachhaltig zu steuern, jedoch erst mittel- bis langfristig

III Steuerungsmöglichkeiten sind für diesen Umweltaspekt nicht, nur sehr langfristig oder nur in Abhängigkeit von Entscheidungen Dritter gegeben

Dieses Schema wurde erstmalig vom Umweltbundesamt eingeführt. Auch unsere Umweltaspekte wurden systematisch nach diesem System bewertet.

Direkte Umweltaspekte

Umweltaspekt	Relevanz durch	Bewertung der Umweltaspekte A, B, C	I, II, III
Stromverbrauch	Stromverbrauch durch Anlagen	A	II
Wasserverbrauch	Wasserverbrauch Produktion	B	II
Abwasser	Abwasseranfall Produktion	B	II
Abfall	Produktion, Läden	A	II
Rohstoffverbrauch und Verbrauchsmaterialien	Produktion	B	II
Sonstige Energieträger	Produktion	A	II
Flächenverbrauch	Standorte	B	II
Emissionen	Anlagen, Transport	B	II

Indirekte Umweltaspekte

Umweltaspekt	Relevanz durch	Bewertung der Umweltaspekte A, B, C	I, II, III
Vorprodukte / Rohstoffe	Produktion	A	II
Produkttransport	Produkte	B	II
Umweltverhalten Lieferanten / Dienstleister	Produkte	A	II
Anlieferverkehr	Produktion	B	II

Umweltbilanz und -kennzahlen

Unsere Umweltbilanz bietet einen Überblick über die wesentlichen Produkt- und Energieströme. Neben den Rohstoffen und Verpackungen, die direkt das Produkt betreffen, werden Energie, Wasser, Abwasser, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Abfall und Emissionen bilanziert. Mit diesen Umweltkennzahlen wird die Umweltleistung gemessen und gesteuert. Eine Kommentierung der wesentlichen Umweltkennzahlen erfolgt in den nachfolgenden Seiten.

Aufgrund der Unternehmensstruktur und des ganzheitlichen Ansatzes wird bei der Umweltbilanz mitsamt den Umweltkennziffern in den folgenden Kapiteln jeweils zwischen „Unternehmensgruppe gesamt“ (inkludiert auch Standorte mit ISO 14001 Zertifizierung) und dem Standort Prem/Steingaden (EMAS Zertifizierung) unterschieden.

Übersicht der Kennzahlen

Unternehmensgruppe gesamt

INPUT	2018	2019	2020	% gg.Vj.	Trend
Heumilch in kg	44.711.492	46.582.577	51.443.943	+ 10,4	↗
Energie in kWh	11.084.026	11.995.260	12.110.946	+ 1,0	↗
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in kg	694.262	807.893	865.352	+ 7,1	↗
Wasser in m^3	94.060	102.699	96.300	- 6,2	↘
Grundstücksflächen gesamt	329.991,63	333.846,63	334.073,23	+ 0,1	↗

OUTPUT	2018	2019	2020	% gg.Vj.	Trend
Grünkäse in kg	3.199.617	3.582.267	3.760.898	+ 5,0	↗
Umsatz in Mio. €	53,9	56,1	60,1	+ 7,1	↗
Abwasser in m^3	74.817	85.680	83.764	- 2,2	↘
Abfall gesamt in kg	3.282.951	3.441.046	2.838.714	- 17,5	↘
Abfall exkl. Biogasschlamm in kg	198.671	155.006	180.694	+ 16,6	↗
CO_2-äqu. Energieemissionen in to	1.709	1.880	2.035	+ 8,2	↗

KENNZAHLEN	2018	2019	2020	% gg.Vj.	Trend
Energieeffizienz [kWh/kg Grünkäse]	3,46	3,35	3,22	- 3,8	↘
Materialeffizienz [kWh/kg Grünkäse]	0,22	0,23	0,23	0,0	→
Wasser [lt./kg Grünkäse]	29,4	28,7	25,6	- 10,7	↘
Abwasser [lt./kg Grünkäse]	23,4	23,9	22,3	- 6,9	↘
Abfall [kg/kg Grünkäse]	0,062	0,043	0,048	+ 11,0	↗
Emissionen [kg CO_2/kg Grünkäse]	0,534	0,525	0,541	+ 3,1	↗
Versiegelungsgrad	10,8 %	11,8 %	11,8 %	0,0	→

Prem/Steingaden

INPUT	2018	2019	2020	% gg.Vj.	Trend
Energie in kWh	3.952.144	4.072.445	4.310.942	+ 5,9	↗
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in kg	484.194	497.187	528.646	+ 6,3	↗
Wasser in m^3	12.249	12.775	12.895	+ 0,9	↗
Grundstücksflächen gesamt	317.794	317.794	317.794	0,0	→

OUTPUT	2018	2019	2020	% gg.Vj.	Trend
Grünkäse in kg	3.199.617	3.582.267	3.760.898	+ 5,0	↗
Umsatz in Mio. €	53,9	56,1	60,1	+ 7,1	↗
Abwasser in m^3	12.249	12.775	12.895	+ 0,9	↗
Abfall gesamt in kg	116.484	129.330	139.512	+ 7,9	↗
CO_2-äqu. Energieemissionen in to	347	313	318	+ 1,7	↗

KENNZAHLEN	2018	2019	2020	% gg.Vj.	Trend
Energieeffizienz [kWh/kg Grünkäse]	1,24	1,14	1,15	+ 0,8	↗
Materialeffizienz [kWh/kg Grünkäse]	0,15	0,14	0,14	+ 1,3	↗
Wasser [lt./kg Grünkäse]	3,83	3,57	3,43	- 3,9	↘
Abwasser [lt./kg Grünkäse]	3,83	3,57	3,43	- 3,9	↘
Abfall [kg/kg Grünkäse]	0,036	0,036	0,037	+ 1,9	↗
Emissionen [kg CO_2/kg Grünkäse]	0,108	0,087	0,085	- 3,1	↘
Versiegelungsgrad	9,3 %	9,3 %	9,3 %	0,0	→

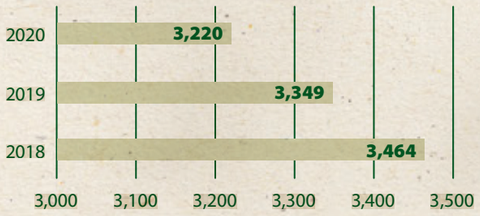
Energie

Die Unternehmensgruppe legt seit jeher Wert auf erneuerbare Energiequellen. An jedem Betriebsstandort wird Strom aus 100 % erneuerbaren Quellen verwendet. Seit 2018 ist am Hauptbetriebsstandort ein Biomasseheizwerk mit Hackgut zur Wärmeerzeugung im Einsatz.

Unternehmensgruppe

Energie [kWh]	2018	2019	2020	% gg.Vj.	Trend
Strom	3.387.215	3.577.860	3.824.239	+ 6,9	↗
Heizöl (extra leicht)	2.566.991	2.959.031	2.715.892	- 8,2	↘
Erdgas	1.991.976	2.294.472	2.765.787	+ 20,5	↗
Hackschnitzel	805.176	921.889	988.837	+ 7,3	↗
Flüssiggas/ Propangas	229.680	153.100	159.263	+ 4,0	↗
Diesel	2.102.988	2.088.908	1.656.927	- 20,7	↘
Gesamt	**11.084.026**	**11.995.260**	**12.110.946**	**+ 1,0**	↗

Energie in kWh / kg Grünkäse



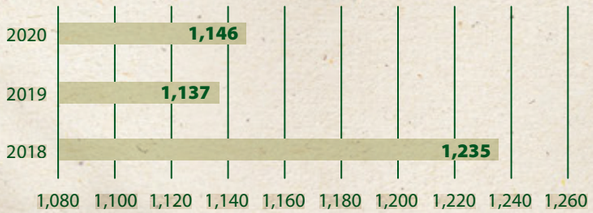
Durch die Übernahme der Betriebsstätte Reutte und die Erweiterung des Käsereifelagers stieg insgesamt der Energieverbrauch. Bezogen auf die produzierte Käsemenge konnte durch Ausweitung der Produktion die Energieeffizienz bei der direkten Energie optimiert werden. Treibstoffe (Diesel) wurden insbesondere durch die Übergabe einer Milchsammeltour an eine Spedition verringert.
An den Standorten in Prem, Steingaden, Rottenbuch und Zell wird Strom aus Photovoltaikanlagen teils für den Eigenverbrauch erzeugt. Der Großteil wird in das öffentliche Netz eingespeist.

Erzeugung Photovoltaik zur Einspeisung [kWh]	2018	2019	2020	% gg.Vj.	Trend
Strom	375.440	348.920	326.676	- 6,4	↘

Prem/Steingaden

Energie [kWh]	2018	2019	2020	% gg.Vj.	Trend
Strom	1.866.507	1.959.386	2.115.310	+ 8,0	↗
Hackschnitzel	805.176	921.889	988.837	+ 7,3	↗
Flüssiggas/ Propangas	212.018	134.941	138.802	+ 2,9	↗
Diesel	1.068.442	1.056.230	1.067.992	+ 1,1	↗
Gesamt	**3.952.144**	**4.072.445**	**4.310.942**	**+ 5,9**	↗

Energie in kWh / kg Grünkäse



Durch die Erweiterung des Käsereifelagers stieg insgesamt der Energieverbrauch. Bezogen auf den erzeugten Grünkäse konnte die Energieeffizienz bei der direkten Energie optimiert werden.
An den Standorten in Prem und Steingaden wird Strom aus Photovoltaikanlagen zur Energieeinspeisung erzeugt.

Erzeugung Photovoltaik zur Einspeisung [kWh]	2018	2019	2020	% gg.Vj.	Trend
Strom	358.557	333.049	307.092	- 7,8	↘

Wasser/Abwasser

Wasser wird aus der öffentlichen Wasserversorgung verwendet. Wo es möglich ist wird Wasser im Kreislauf geführt, z.B. bei der CIP-Anlage. Hier wird das Spülwasser bei der letzten Reinigung aufgefangen und als Vorspülwasser für die nächste Reinigung verwendet.

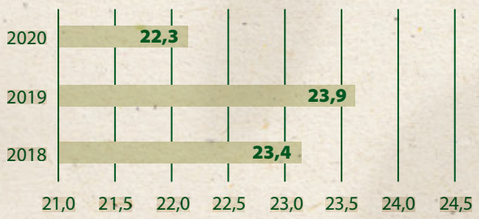
Unternehmensgruppe

Wasser [in m³]	2018	2019	2020	% gg.Vj.	Trend
Trinkwasser	94.060	102.699	96.300	- 6,2	↘

Abwasser [in m³]	2018	2019	2020	% gg.Vj.	Trend
Abwasser	74.817	85.680	83.764	- 2,2	↘

Verbrauch Wasser in lt. / kg Grünkäse

Abwasser in lt. / kg Grünkäse



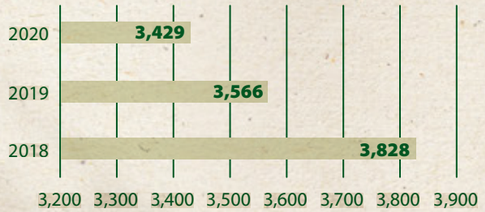
Durch die Erhöhung der Produktion und der Reduktion im Wasserverbrauch sank der relative Verbrauch von Wasser bzw. das verbrauchte Abwasser pro Kilogramm erzeugtem Käse deutlich.

Prem/Steingaden

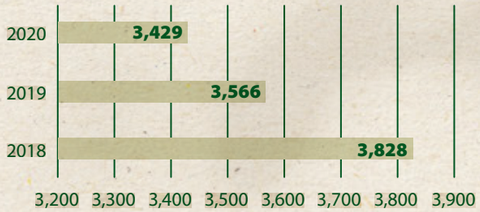
Wasser [in m³]	2018	2019	2020	% gg.Vj.	Trend
Trinkwasser	12.249	12.775	12.895	+ 0,9	↗

Abwasser [in m³]	2018	2019	2020	% gg.Vj.	Trend
Abwasser	12.249	12.775	12.895	+ 0,9	↗

Verbrauch Wasser in lt. / kg Grünkäse



Abwasser in lt. / kg Grünkäse



Im Vergleichszeitraum gab es durch die Produktionssteigerung eine relative Reduktion der Wasser- und Abwasserwerte.

Abfall

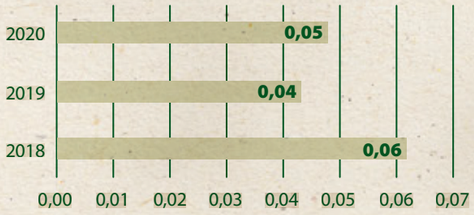
Abfälle planen wir als Wertstoffe in den Wirtschaftskreislauf zurückzuführen. Ein wesentliches Element sind dabei die Vorgaben zur ordnungsgemäßen Abfalltrennung an allen Standorten.

Unternehmensgruppe

Abfälle in kg	2018	2019	2020	% gg.Vj.	Trend
Papier, Pappe, Kartonagen	39.039	41.423	48.343	+ 16,7	↗
Glas	5.834	10.000	10.000	0,0	→
Folie PE 50/50	13.750	10.620	6.580	- 38,0	↘
Mischkunststoffe	5.107	2.347	2.801	+ 19,3	↗
Leichtverpackung	6.681	8.363	10.433	+ 24,8	↗
Bioabfälle	6.892	6.706	6.194	- 7,6	↘
Ungefährliche Produktionsabfälle	3.084.280	3.286.040	2.658.020	- 19,1	↘
Restabfall (gemischte Siedlungsabfälle zur Beseitigung) *)	37.036	46.395	52.327	+ 12,8	↗
Sonstiges	81.205	23.432	30.835	+31,6	↗
Summe nicht gefährlicher Abfälle	3.282.951	3.441.046	2.838.714	- 17,5	↘
Gefährliche Abfälle	0	0	0	0,0	→
Abfälle gesamt	**3.282.951**	**3.441.046**	**2.838.714**	**- 17,5**	↘
exkl. Molkereischlamm für Biogas	**198.671**	**155.006**	**180.694**	**+ 16,6**	↗

*) Trennung über Sortieranlage

Abfall in kg / kg Grünkäse



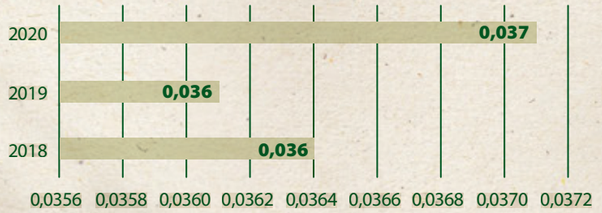
Insgesamt konnte der Gesamtabfall in Kilogramm reduziert werden, wobei ein großer Teil davon die bessere Verwertung von Molke darstellt. Gefährliche Abfälle fielen nur in Kleinstmengen an, welche über den Wertstoffhof entsorgt wurden. Relativ gesehen im Verhältnis zur angelieferten Heumilch ist das Abfallaufkommen stabil.

Prem/Steingaden

Abfälle in kg	2018	2019	2020	% gg.Vj.	Trend
Papier, Pappe, Kartonagen	39.804	43.127	50.058	+ 16,1	↗
Glas	5.834	10.000	10.000	0,0	→
Folie PE 50/50	13.750	10.620	6.580	- 38,0	↘
Mischkunststoffe	5.107	2.347	2.801	+ 19,3	↗
Leichtverpackung	7.539	9.419	17.183	+ 82,4	↗
Bioabfälle	8.396	9.666	10.910	+ 12,9	↗
Restabfall (gemischte Siedlungsabfälle zur Beseitigung) *)	33.021	38.674	42.952	+ 11,1	↗
Sonstiges	6.160	11.197	12.209	+ 9,0	↗
Summe nicht gefährlicher Abfälle	116.484	129.330	139.512	+ 7,9	↗
Gefährliche Abfälle	0	0	0	0,0	→
Abfälle gesamt	**116.484**	**129.330**	**139.512**	**+ 7,9**	↗

*) Trennung über Sortieranlage

Abfall in kg / kg Grünkäse



Insgesamt gab es eine Steigerung von Abfall sowie eine Erhöhung des relativen Wertes zur abgesetzten Menge.

Materialeinsatz

Als Basis für unsere Käsespezialitäten haben wir ausschließlich Heumilch g.t.S. (garantiert traditionelle Spezialität) von Bergbauernhöfen in der Erfassung. Davon ist etwa ein Drittel Bioqualität.

Heumilch in kg

2018	2019	2020	% gg.Vj.	Trend
44.711.492	46.582.577	51.443.943	+ 10,4	↗

Insbesondere durch die Übernahme vom Produktionsstandort Reutte mitsamt dem Milcherfassungsgebiet kam es zu einer starken Erhöhung der Milchanlieferung.

Im Jahre 2020 lieferten 553 Milchlieferanten zum Unternehmen, davon waren 117 Biomilchlieferanten und 100 Almmilchlieferanten.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe entwickelten sich unter Maßgabe einer gesteigerten Produktionsmenge sowie einer starken Zunahme des Versandhandels an Privatkunden.

Unternehmensgruppe

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in kg	2018	2019	2020	% gg.Vj.	Trend
Kunststoffe	39.108	45.532	42.815	- 6,0	↘
Kartonagen	225.032	255.727	263.988	+ 3,2	↗
Reinigungsmittel	139.847	192.022	223.209	+ 16,2	↗
Rohstoffe (Zutaten)	44.871	58.757	68.505	+ 16,6	↗
Sonstige RHB	245.405	255.855	266.835	+ 4,3	↗
Summe RHB	**694.262**	**807.893**	**865.352**	**+ 7,1**	↗

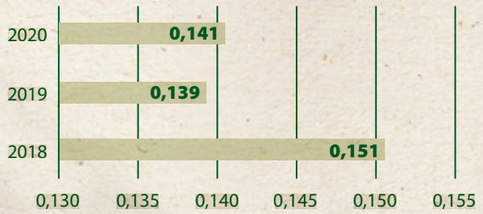
RHB in kg / kg Grünkäse

Durch Qualitätssicherungsmaßnahmen und gesteigerter Produktion, kam es zu einer Zunahme insbesondere bei Reinigungsmitteln und Zutaten. Relativ bezogen auf die erzeugte Käsemenge ist nur eine leichte Erhöhung festzustellen.

Prem/Steingaden

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in kg	2018	2019	2020	% gg.Vj.	Trend
Kunststoffe	39.083	40.451	41.736	+ 3,2	↗
Kartonagen	225.032	255.727	263.988	+ 3,2	↗
Reinigungsmittel	34.941	33.894	39.772	+ 17,3	↗
Rohstoffe (Zutaten)	21.579	29.060	33.440	+ 15,1	↗
Sonstige RHB	163.560	138.055	149.710	+ 8,4	↗
Summe RHB	**484.194**	**497.187**	**528.646**	**+ 6,3**	↗

RHB in kg / kg Grünkäse



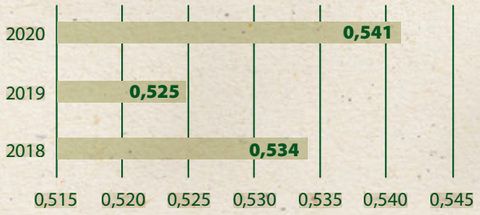
Emissionen

In den folgenden Tabellen sind Emissionen bilanziert, welche durch Verbrauch von Energie, bei der Erzeugung von Wärme im Biomasseheizkraftwerk, durch den Treibstoffverbrauch der Fahrzeuge sowie durch Leckagen bei Kältemittel entstehen (Quelle: GEMIS 4.95, Hackschnitzel ohne Vorkette).

Unternehmensgruppe

Emissionen in to.	2018	2019	2020	% gg.Vj.	Trend
CO_2 Strom	0,0	0,0	0,0	0,0	→
CO_2 Heizöl (leicht)	690,5	796,0	730,6	- 8,2	↘
CO_2 Erdgas	401,6	462,6	557,6	+ 20,5	↗
CO_2 Hackschnitzel	0,0	0,0	0,0	0,0	→
CO_2 Flüssiggas/ Propangas	55,0	36,7	38,2	+ 4,0	↗
CO_2 Diesel	520,5	517,0	410,1	- 20,7	↘
CO_2 Kältemittel	41,3	68,1	298,8	+338,8	↗
Summe CO_2 Emissionen	**1.708,9**	**1.880,4**	**2.035,2**	**+ 8,2**	↗
NO_x Emissionen	2,86	3,04	3,03	- 0,3	↘
SO_2 Emissionen	1,42	1,55	1,57	+ 1,2	↗
PM Emissionen	0,261	0,282	0,280	- 0,6	↘

kg CO_2 Emissionen / kg Grünkäse

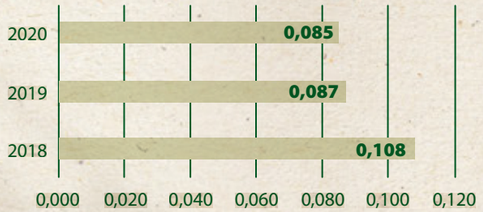


Durch Ausweitung der Produktion sowie durch eine Altanlage im Zuge einer Neuübernahme sind die Emissionen gestiegen. In Bezug auf die erzeugte Menge blieben die CO_2-Emissionen in etwa konstant.

Prem/Steingaden

Emissionen in to.	2018	2019	2020	% gg.Vj.	Trend
CO_2 Strom	0,0	0,0	0,0	0,0	→
CO_2 Hackschnitzel	0,0	0,0	0,0	0,0	→
CO_2 Flüssiggas/ Propangas	50,8	32,3	33,3	+ 2,9	↗
CO_2 Diesel	264,4	261,4	264,3	+ 1,1	↗
CO_2 Kältemittel	31,3	18,8	20,4	+ 8,1	↗
Summe CO_2 Emissionen	**346,5**	**312,6**	**317,9**	**+ 1,7**	↗
NO_x Emissionen	1,46	1,53	1,63	+ 6,2	↗
SO_2 Emissionen	0,55	0,58	0,63	+ 7,7	↗
PM Emissionen	0,122	0,129	0,137	+ 6,4	↗

kg CO_2 Emissionen / kg Grünkäse



Trotz leichter Erhöhung der Emissionsmenge konnte in Bezug auf die erzeugte Käsemenge die relativen CO_2- Emissionen in etwa konstant gehalten werden.

Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt

Der Erhalt der biologischen Vielfalt ist neben dem Klimawandel eine der größten Herausforderungen der Menschheit. Wir sehen es als unsere Aufgabe an, an den Betriebsstandorten naturnahe Flächen zu erhalten.

Insbesondere legen wir einen Schwerpunkt beim Erhalt der biologischen Vielfalt in der familieneigenen Landwirtschaft durch die ökologische Bewirtschaftung, das Pflanzen von Blühflächen, die Haltung gefährdeter Nutztierrassen und Bienenvölker sowie das Anlegen von Streuobstwiesen.

Durch die Heumilchwirtschaft, welche im EU-Register der geschützten Bezeichnung als garantiert traditionelle Spezialität eingetragen ist, unterstützen zudem unsere Milchlieferanten die biologische Vielfalt durch die traditionelle Form der Bewirtschaftung mit Dauergrünland im Berggebiet.
Durch die Teilnahme unserer Milchlieferanten am QM-Milch Nachhaltigkeitsmodul schaffen wir eine Grundlage für die Sensibilisierung von nachhaltigen Themen zum Klimaschutz und ein wichtiges Element für das strategische Ziel der Klimaneutralität entlang der Wertschöpfungskette.

Unternehmensgruppe

Biologische Vielfalt [m²]	2018	2019	2020	% gg.Vj.	Trend
Naturnahe Fläche an den Standorten	14.865,40	14.990,40	14.990,40	0,0	→
Naturnahe Fläche abseits	279.519,00	279.519,00	279.519,00	0,0	→
Versiegelte Flächen	35.607,23	39.337,23	39.563,83	+ 0,6	↗
Grundstücksflächen gesamt	**329.991,63**	**333.846,63**	**334.073,23**	**+ 0,1**	↗
Versiegelungsgrad	10,8 %	11,8 %	11,8 %	0,0	→

Durch Neueröffnung und Übernahme der Käse-Almen in Isny bzw. Murnau gab es eine leichte Erhöhung der versiegelten Fläche, der Versiegelungsgrad blieb jedoch stabil.

Prem/Steingaden

Biologische Vielfalt [m²]	2018	2019	2020	% gg.Vj.	Trend
Naturnahe Fläche an den Standorten	13.580,40	13.580,40	13.580,40	0,0	→
Naturnahe Fläche abseits	274.817,00	274.817,00	274.817,00	0,0	→
Versiegelte Flächen	29.396,60	29.396,60	29.396,60	0,0	→
Grundstücksflächen gesamt	**317.794,00**	**317.794,00**	**317.794,00**	**0,0**	→
Versiegelungsgrad	9,3 %	9,3 %	9,3 %	0,0	→

Einhaltung von Rechtsvorschriften

Die Einhaltung der relevanten Rechtsvorschriften wird in regelmäßigen Abständen extern überprüft. Zudem werden intern die Informationen zu ändernden Rechtsvorschriften durch Interessensvertreter und anderer Organisationen systematisch erfasst. Die relevanten Aspekte werden innerhalb des Unternehmens kommuniziert und in den entsprechenden Abteilungen in die Praxis umgesetzt.

Die Überprüfung zur Einhaltung ergab keine Verstöße relevanter Rechtsvorschriften.

Umweltziele

Wir strukturieren die Ziele in unserem Umweltmanagementsystem in strategische und operative Ziele sowie zur laufenden Umsetzung in Aktionspläne (Maßnahmenliste).

Strategische Ziele

Ziel	Maßnahme	Bereich	Termin	Status.
Klimaneutrale Produktion durch Vermeidung, Einsparung und Kompensation (Scope 1 + 2)	Operative Ziele und Aktionspläne	Unternehmensgruppe	2030	in Arbeit
Klimaneutrale Produkte durch Vermeidung, Einsparung und Kompensation (Scope 1, 2 + 3)	Operative Ziele und Aktionspläne	Unternehmensgruppe	2045	in Arbeit

Operative Ziele

Ziel	Maßnahme	Bereich	Termin	Status.
Strom aus erneuerbaren Quellen	Aktionspläne	Unternehmensgruppe	01/2021	umgesetzt
Kompensation CO_2-Äqu.	Aktionspläne	Unternehmensgruppe	12/2022	in Arbeit
Nachhaltigkeit Milchlieferanten	Aktionspläne	Unternehmensgruppe	01/2022	in Arbeit
Optimierung Abfalltrennung	Aktionspläne	Unternehmensgruppe	12/2021	in Arbeit
Umstellung Zutaten auf Bioqualität	Aktionspläne	Unternehmensgruppe	12/2021	in Arbeit
Vermeidung Fluorierte Treibhausgase	Aktionspläne	Unternehmensgruppe	12/2021	in Arbeit
Biologische Vielfalt	Aktionspläne	Unternehmensgruppe	12/2022	in Arbeit
Einsparung Transport	Aktionspläne	Unternehmensgruppe	12/2021	in Arbeit

Die Quantifizierung der operativen Ziele ergeben sich aus den Aktionsplänen.

Operative Ziele

Ziel	Maßnahme	Bereich	Termin	Status.
Strom aus erneuerbaren Quellen	Umstellung auf Ökostrom	Unternehmensgruppe	01/2021	umgesetzt
Strom aus erneuerbaren Quellen	PV-Anlage	Sennerei Zell	11/2020	umgesetzt
Vermeidung Fluorierte Treibhausgase	Kälteanlage CO_2-Basis	Sennerei Reutte	11/2021	in Arbeit
Einsparung Transport	Konzentrattanks CIP	Sennerei Sulzberg	06/2021	in Arbeit
Einsparung Transport	Konzentrattanks CIP	Sennerei Reutte	11/2021	in Arbeit
Optimierung Abfalltrennung	Trennung Abfall und Wertstoffe	Unternehmensgruppe	04/2021	umgesetzt
Biologische Vielfalt	QM-Nachhaltigkeitsmodul	Milchlieferanten	12/2021	in Arbeit
Biologische Vielfalt	Weiderichtlinien	Milchlieferanten	01/2022	in Arbeit
Einstieg Kompensation CO_2-Äqu.	Humusaufbau	Milchlieferanten	12/2021	in Arbeit
Umstellung Zutaten auf Bioqualität	Umsetzung bei Lieferanten (3 Zutaten p.a.)	Einkauf und QS	03/2022	in Arbeit
Biologische Vielfalt	Streuobstwiese Schönegg	Landwirtschaft	06/2022	in Arbeit
Biologische Vielfalt	Blumenwiesen Schönegg	Landwirtschaft	06/2022	in Arbeit
Biologische Vielfalt	Bienen Schönegg	Landwirtschaft	06/2022	in Arbeit

Gültigkeitserklärung

ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Der Unterzeichnende,

Dr. Uwe Götz, Angerstraße 2, 85247 Schwabhausen, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0306, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln NACE-Code 10

bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort bzw. die gesamte Organisation,

Schönegger Käse-Alm GmbH
Steinwies 20
86984 Prem

Käserebellen GmbH
Auerbergstraße 8
86989 Steingaden

wie in der Umwelterklärung angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt/erfüllen.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009, der Verordnung (EU) Nr. 2017/ 1505 sowie der Verordnung (EU) 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Unternehmensgruppe Schönegger Käse-Alm ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

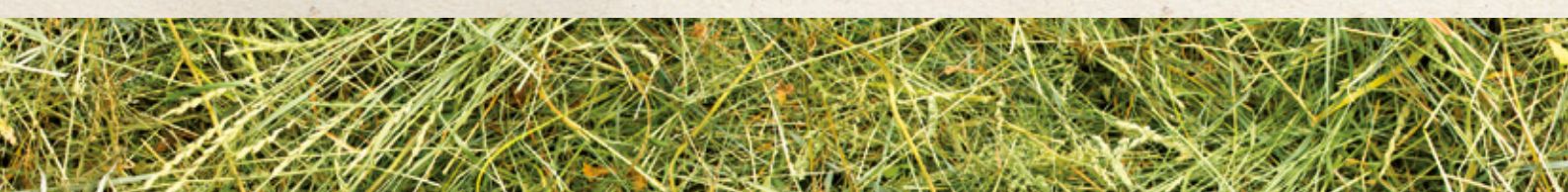
Schwabhausen, 12.08.2021

Dr. Uwe Götz
Umweltgutachter
DE-V-0306

Impressum
Käserebellen GmbH
Auerbergstraße 8 • D-86989 Steingaden
Tel.: +49(0)8862.9801-44 • Fax: +49(0)8862.9801-81
E-Mail: sekretariat@kaeserebellen.com

Geschäftsführer: Josef Krönauer, Andreas Geisler
UID-Nr. DE 812 643 859
HRB München 123878
Gerichtsstand München

Ansprechpartner: Johann Osl
(Umweltmanagementbeauftragter)

Die nächste Aktualisierung und Bewertung der Umweltschutzmaßnahmen finden im Jahr 2022 statt.
Die nächste Konsolidierung der Umwelterklärung mit dem Berichtszeitraum 2021 bis 2023 findet im Jahr 2024 statt.

Käserebellen GmbH
Auerbergstraße 8 • D-86989 Steingaden
Tel.: +49(0)8862.9801-44 • Fax: +49(0)8862.9801-81
E-Mail: verkauf@kaeserebellen.com